

16. Wahlperiode

Antrag

der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und FDP

Rot-rot muss mehr Bewegung und Sport in die Ganztagschule bringen

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

In den kommenden Jahren wird die Ganztagsbetreuung an Berlin Schulen weiter zunehmen. Die ganztägige Betreuung bietet die Möglichkeit Kindern und Jugendlichen neben einer gesunden Ernährung auch mehr Bewegung und Sport anzubieten.

Wir fordern den Senat auf:

- Ein flächendeckendes Sport- und Bewegungsangebot für die Ganztagschulen zu entwickeln, einzuführen und sicherzustellen.
- Die Kooperationen zwischen Vereinen und Schulen konsequent und zielgerichtet zu fördern und auszubauen. In Anlehnung an das Programm „Schule und Verein“ ist die Finanzierung von Kooperationen sicher zu stellen.
- Das ehrenamtliche Engagement von Vereinsmitgliedern für zusätzliche Sport- und Bewegungsangebote an Schulen zu fördern.
- Bewegende Unterrichtsformen in den Schulunterricht zu integrieren, z.B. durch die flächendeckende Einführung des Konzeptes „Bewegte Schule“.
- Sich dafür einzusetzen, dass die Innen- und Außenräume der Schulen so gestaltet werden, dass sie die Bewegung der Schülerinnen und Schüler fördern.

Begründung

In Berlin wird es in den nächsten Jahren immer mehr Ganztagschulen geben. Die ganztägige Betreuung bietet gerade Kindern, die unter Bewegungsmangel leiden, die Möglichkeit durch Bewegung und Sport an der Schule dieses Defizit auszugleichen. Damit die Chancen der Ganztagschule jedoch auch genutzt

werden, muss der Senat neben einer gesunden Ernährung in den Schülern auch ein ausreichendes Sport- und Bewegungsangebot für die ganztägige Betreuung von Kindern und Jugendlichen sicher stellen.

Mit der Ganztagschule sind auch die Sportvereine vor eine neue Situation gestellt. Die Kinder, die am Nachmittag in den Sportverein gekommen sind, bleiben nun länger in der Schule. Den Kindern fehlen die zusätzlichen Sport- und Bewegungsangebote im Verein. Den Vereinen fehlen die Mitglieder und der Nachwuchs für den Leistungssport. Zwar ist das Interesse an verstärkter Kooperation sowohl auf Seiten der Schulen als auch der Sportverbände vorhanden, bisher ist jedoch vor allem die Finanzierung nicht geklärt.

Durch regelmäßige Konsultationen zwischen den Verantwortlichen der Schulen und den Ehrenamtlichen der Vereine, soll ermöglicht werden, dass Kompetenzen und Erfahrungen der Ehrenamtlichen in die sozial-integrativen Maßnahmen der Schulen einfließen.

Der Schulunterricht ist noch viel zu häufig von stundenlangem Sitzen geprägt, obwohl bekannt ist, dass bewegende Aktivitäten Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte motivieren und somit den Unterricht wirkungsvoller gestalten. Der Senat hat zwar das Programm „Gute gesunde Schule“ aufgelegt, jetzt muss er jedoch auch dafür sorgen, dass es nicht nur bei einzelnen „Leuchtturmprojekten“ bleibt, sondern Bewegung und gesunde Ernährung umfassend in allen Berliner Schulen in den Schulalltag integriert wird.

Berlin, den 16.02.2010

Pop Ratzmann Kubala
und die übrigen Mitglieder der
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Henkel Statzkowski
und die übrigen Mitglieder der
Fraktion der CDU

Meyer Czaja
und die übrigen Mitglieder der
Fraktion der FDP